

JAHRESBERICHT 2023



**EHE
FAMILIE
LEBEN**

**MENSCHEN
BERATEN**

EFL-Stelle Freiburg

Als Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen schauen wir auf ein arbeitsreiches Jahr 2023 zurück. Der hohe Bedarf an Beratung in der Stadt Freiburg und den umliegenden Gebieten ist konstant geblieben, was zu einem stetigen Anwachsen der Warteliste führte. Hinter den Zahlen des vergangenen Jahres stehen zahlreiche Menschen mit individuellen Fragen und Geschichten, die wir unterstützend begleiten durften.



4329 h Beratung

934 beratene Personen

14 Mitarbeitende (11 BeraterInnen (davon 2 Pers. i.A.), 2 Verwaltungskräfte, 1 Pers. für Präventionskurse)



2322 Gespräche vor Ort

273 Videochats

0 Chatgespräche

63 Telefonate

85 Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

46% Selbstwert- und stimmungsbezogene Themen (Depression), 40% Paarkrisen, 28% Familiäres Umfeld (z.B. Eltern oder Schwiegereltern), 28% Ausbildungs- bzw. Arbeitssituation, 30% Wohnsituation, 51% Beratung nach SGB VIII.



Beratungssuchende waren:

61% weiblich, 39 % männlich, 42% in einer Ehe, 24% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 5% lebten getrennt, 19% alleinstehend.

59% waren Mitglieder einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 39% konfessionslos und 2% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

JAHRESBERICHT 2023



EHE
FAMILIE
LEBEN

MENSCHEN
BERATEN

Neues aus der Stelle

Auch das Jahr 2023 war von Veränderungen geprägt: in der Verwaltung verließ uns Frau Lembcke, für 4 Monate stand uns Frau Faller zur Verfügung. Frau Huth sorgt weiter für Stabilität im Sekretariat. Zum Jahresende kündigte sich der Weggang von Frau Fattah in der Leitung an, den wir sehr bedauern. Zudem bereiteten wir den Umzug in neue Räume in der Gemeinde Maria Hilf vor, denen wir für 2024 freudig entgegenblicken.

Die Veröffentlichung des Missbrauchsberichtes im April war für uns ein bedeutendes Ereignis, das u.a. gezeigt hat, wie wichtig eine mitfühlende Unterstützung für traumatisierte Menschen ist. Entsprechend arbeiteten 4 Kolleg:innen bei der Hotline im April und Mai mit. Unser eigenes ISK vom Jan. 2023 wurde regelmäßig reflektiert.

Neu war ein Workshop für Paare aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen, die sich zu zweit und in der Gruppe über besondere Stärken wie auch Unterschiede austauschen konnten. Bewährt haben sich die Aufstellungsseminare, bei denen Menschen ermutigt werden, sich mit ihren familiären Systemen zu beschäftigen und zu mehr Klarheit und Versöhnung kommen. Die MBSR®-Achtsamkeitskurse nach Jon Kabat-Zinn sind in dieser hektischen Zeit unverzichtbarer Bestandteil unserer präventiven Angebote geblieben. Zudem finden seit 2023 mit der Hilfe der Organisation von Frau Tischer regelmäßig MachPaar-Kommunikationsseminare (www.epl-kek.de) an der Beratungsstelle statt.



Unsere Stelle 2023



Finanzen

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Kath. Gesamtkirchengemeinde Freiburg (KdöR), die den Hauptteil der Kosten trägt. Für die Kooperation mit unserem Träger sind wir sehr dankbar. Zudem gibt es finanzielle Unterstützung von der Stadt Freiburg und dem Landkreis Emmendingen. Die dritte Säule unserer Finanzierung sind Klientenbeiträge und Spenden.

Qualitätssicherung

Zu unserer Arbeit gehören regelmäßige Supervisionen, Interventionen, Teamsitzungen, Klausurtage (z.T. im Achtsamen Dialog zur Teamentwicklung nach D. Bohm) sowie Fortbildungen, dies auch gemeinsam mit der evang. Beratungsstelle. Wir sind vernetzt mit zahlreichen Kooperationspartnern und können so unser Beratungsangebot gut weiterentwickeln.

Unser Dank gilt:

